

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sehmehrfachbeeinträchtigungen (MDVI)		o6-B-SEHM-VQ-212-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Sonderpädagogik VI - Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen sowie Allgemeine Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Charakterisierung der Zielgruppe Personen mit Sehmehrfachbeeinträchtigung; Diagnostische Herausforderungen bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Konzepte und Methoden der Frühförderung bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Konstruktion des Lebensraumes; basale Stimulation als Konzept für die pädagogische, pflegerische oder therapeutische Arbeit bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Aktives Lernen und Raumerleben; Konzepte zur Anbahnung und Förderung von basaler Kommunikation; Unterstützte Kommunikation bei Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Überlegungen zur Durchsetzung des allgemeinen Bildungsanspruchs, jenseits der Einübung von Lebenstechnik als handlungsleitendes Prinzip; Konzepte zur Bewegungsförderung und Unterstützung der Mobilität in bekannten und unbekanntem Räumen; Konzepte und Hilfsmittel zur Erhöhung der Handlungsmöglichkeiten bei der Bewältigung alltagspraktischer Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Pflegerische Basiskonzepte (Achtung der Würde und der Autonomie, Grundpflege, Sekretmanagement, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, Unterstützung bei der Ausscheidung, Mobilisierung und Positionierung etc.); Hörsehbehinderung und Taubblindheit als eigene pädagogische Qualität; Die Geschichte der Taubblindenbildung in Deutschland und der Welt; Persönliche und entwicklungsbezogene Auswirkungen von Hörsehbehinderungen; Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationsmöglichkeiten bei Hörsehbehinderung oder Taubblindheit; Ansätze zur Unterstützung des Spracherwerbs bei Taubblindheit;</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden können die unterschiedlichen Phänomene der Sehmehrfachbeeinträchtigung medizinisch orientiert erklären und mit grundlegenden pädagogischen Implikationen verbinden; Sie können Einheiten zur Frühförderung planen und ihre Entscheidungen theoriegeleitet begründen; Sie können individuelle Wahrnehmungsbedingungen würdigen und auf dieser Grundlage individualisierte Bildungsangebote konzipieren, durchführen, bewerten und dokumentieren; Sie können Strategien zur Anbahnung und Realisierung von Kommunikation, alltagspraktischen Aufgaben und Bewegung unter der Bedingung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen erklären; Sie kennen spezifische Strategien zur Anbahnung und Realisierung von Kommunikation bei taubblinden Menschen; Sie kennen spezifische Ansätze zur unterstützten Kommunikation bei Sehmehrfachbeeinträchtigungen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) Bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		



**Lehrturnus**

k. A.

**Bezug zur LPO I**

§ 98a I Nr. 3

§ 107a I Nr. 1

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (2021)

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (Nebenfach, 2021)